

**«Baden wird» Newsletter #8 –  
Erster «Blick in die Werkstatt»  
und Dialog #3 am 19. Mai 2022**  
Projekt «Baden wird»,  
Nutzungsplanungsrevision  
der Stadt Baden

Rathausgasse 5  
5400 Baden

Ulrike Franklin  
Projektleiterin

Telefon +41 56 200 83 86  
ulrike.franklin@baden.ch  
www.baden.ch

Baden, 4. Mai 2022

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Thema Klimawandel ist drängender denn je und beeinflusst zunehmend die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden der Schweiz. Stadträumliche Entwicklung wird heute und in Zukunft gleichzeitig hitzeangepasste Siedlungsentwicklung bedeuten. Dabei stellt sich im Rahmen der Nutzungsplanungsrevision die Frage: Welchen Beitrag kann die Planung leisten?

Im letzten Newsletter haben wir Ihnen angekündigt, dass wir in unserem neuen Kommunikationsgefäss «Blick in die Werkstatt» wichtige Themen der Nutzungsplanungsrevision vorstellen. Der erste Blick in die Werkstatt widmet sich den Fragen des Klimas und Grünraums.

Auch in Baden sind steigende Durchschnittstemperaturen, zunehmende Hitzeextreme und Veränderung der Niederschlagsmuster sowie zunehmende Starkregenereignisse zu spüren. Bäume stellen das wirksamste Element zur Hitzeminderung dar. Sie beschatten die Umgebung und kühlen durch Verdunstung. Die Zahl und der Raum für die Bäume im Siedlungsgebiet nehmen jedoch ab bzw. sind durch Hitze, Krankheiten und Baustellen bedroht. Weiter haben begrünte und entsiegelte Flächen eine hohe siedlungsklimatische und ökologische Funktion und können die Überhitzung von Oberflächen und Baukörpern deutlich verringern. Zurzeit stehen im Rahmen der Nutzungsplanungsrevision konkret die folgenden Massnahmen im Fokus und wurden von der Einwohnerrätlichen Spezialkommission bereits zur Prüfung und Weiterverfolgung empfohlen:

1. Einführung Baumschutz
2. Erweiterung Grünflächenziffer
3. Ergänzende Bestimmungen zu den Aussenräumen

Die detaillierten Ausführungen zu allen drei Massnahmen finden Sie per sofort [hier](#) im «Blick in die Werkstatt #1» auf unserer Webseite.

Als perfekte Ergänzung zu diesem Thema findet am Donnerstag, 19. Mai 2022 die dritte Dialogveranstaltung «Klima schützen, Hitze mindern – Was sind konkrete Ansätze für Baden» statt. Welchen Beitrag kann die Planung leisten und welche Massnahmen sind hier wirksam? Diese und weitere Fragen diskutieren Stadtrat Benjamin Steiner, Cordula Weber, Experte für Freiraumentwicklung und klimaangepasste Stadtentwicklung, Daniela Bächli, Fachberaterin Siedlungsentwicklung & Freiraum beim Kanton Aargau, Ulrike Franklin, Projektleiterin Nutzungsplanungsrevision der Stadt Baden sowie Marc Angst, Baubüro in situ und Vertreter Stadtlabor.

Die dritte Veranstaltung in der Reihe «Stadt im Dialog» findet in der Aula der Schule Burghalde, Burghaldenstrasse 4, 5400 Baden statt. Sie beginnt um 19.30 Uhr und dauert bis ungefähr 21.30 Uhr. Drei kurze Fachreferate führen ins Thema ein und eröffnen Perspektiven für die Diskussion auf dem Podium und mit dem Publikum. Wir freuen uns, Sie zur Veranstaltung am 19. Mai 2022 begrüßen zu dürfen.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Aus organisatorischen Gründen sind wir froh um Ihre Anmeldung. Anmelden können Sie sich [hier](#). Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Stadt Baden Sie gerne zu einem Apéro ein.

Für Ihr Interesse an der Entwicklung der Stadt Baden und der Revision der Nutzungsplanung danken wir Ihnen.

Freundliche Grüsse  
Ulrike Franklin, Projektleiterin



Nutzungsplanungsrevision der Stadt Baden

Für weitere Informationen: <https://wiewird.baden.ch>

---

#### IMPRESSUM

Stadt Baden, Planung und Bau, Rathausgasse 5, 5400 Baden

#### Kontakt

Telefon direkt 056 200 83 86

E-Mail: [ulrike.franklin@baden.ch](mailto:ulrike.franklin@baden.ch)

[www.baden.ch](http://www.baden.ch)

Sie können den nächsten Newsletter kaum erwarten? Wann immer Sie wollen: Hintergrundinformationen und Veranstaltungshinweise erhalten Sie unter [www.wiewird.baden.ch](http://www.wiewird.baden.ch).